



Museum für Geschichte

Universalmuseum Joanneum



Organisation:

Romedio Schmitz-Esser und Bettina Habsburg-Lothringen

Ort:

Museum für Geschichte, Sackstraße 16, 8010 Graz

Termin:

27. Oktober 2020

Anmeldung unter:

Theresia Löbl, Telefon: +43-316/8017-9780

(Mo.-Fr. 8.00-12.00 Uhr), e-mail: theresia.loebl@museum-joanneum.at

Der Friedrichswagen

im Museum für Geschichte, UMJ

Ein Workshop zu Funktion und Geschichte eines außergewöhnlichen Objektes

Der im Museum für Geschichte aufbewahrte Friedrichswagen gehört zu den wenigen Prunkwagen, die aus dem Spätmittelalter und der Frühen Neuzeit erhalten sind. Dabei sind viele Fragen rund um die konkrete Funktion dieses Objektes etwa im Zuge ritualisierter Auftritte spätmittelalterlicher Herrscherpaare oder die Gründe für die Aufbewahrung gerade dieses Relikts der Geschichte spätmittelalterlichen Reisens noch nicht umfassend aufgegriffen worden. Im 19. Jahrhundert in einem Depot entdeckt, bietet dieser prachtvolle Wagen der Zeit Kaiser Friedrichs III. mit seiner heraldischen Ausstattung und seinen epigraphischen Elementen somit noch weitere Möglichkeiten für künftige Forschungen. Der Workshop soll den aktuellen Forschungsstand in interdisziplinärer Perspektive bündeln und die dabei aufbrachten, offenen Fragen ansprechen.

Programm

Begrüßung

Bettina Habsburg-Lothringen (Universalmuseum Joanneum)

13.30 Uhr

Die materielle Präsenz des Kaiserpaares: Offene Fragen rund um den Grazer Friedrichswagen

Romedio Schmitz-Esser (Universität Heidelberg)

14.00 Uhr

Der Grazer Kobelwagen im Kontext von Fahrzeugen seiner Zeit

Mario Döberl (Kaiserliche Wagenburg Wien)

Eine bislang unbekannte Darstellung eines (des?) fridericianischen Prunkwagens aus London

Mark Mersiowsky (Universität Stuttgart)

Auffindung - Aufstellung - Inszenierung. Zum Problem der Musealisierung historischer Fahrzeuge, dargestellt am Beispiel des Grazer Friedrichswagens

Ulrich Becker (Universalmuseum Joanneum)

15.00 Uhr

Kaffeepause

15.30 Uhr

Die epigraphische Eindordnung des AEIOV am Friedrichswagen

Renate Kohn (ÖAW, Wien)

Die neu entdeckten, zeitgenössischen Graffiti am Friedrichswagen und ihre Deutung

Anna Petutschnig und Elisabeth Tangerner (Karl-Franzens-Universität Graz)

Das heraldische Programm des Friedrichswagens

Andreas Zajic (ÖAW, Wien)

16.30 Uhr

Round-Table-Diskussion der Teilnehmenden:

Neue Forschungsfragen, neue Perspektiven oder: Wer nutzte den Friedrichswagen?